

[1277] Unter Belassung seines eigenen kleinen Verlages auf dem bisherigen Bestande und Ueberweisung der Auslieferung desselben in andere Hände sucht ein im Verlag, Sortiment u. Redaktion erfahrener Buchhändler Stellung. Allerbeste Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Angebote unter S. S. S. 1277 durch die Geschäftsstelle des V.-B.

[1147] Ein verheirateter Buchhändler sucht per 1. Februar c. event. später möglichst selbständige Stellung in einem Verlagsgeschäft Leipzigs oder außerhalb.
Gef. Angebote erbitte an **Steingraber Verlag** in Leipzig.

[1447] Für einen jungen Engländer, der in unserem Sortimentgeschäft die Lehre bestanden und bestens empfohlen werden kann, suchen wir Stellung in einer lebhaften Handlung, möglichst mit Fremdenverkehr. — Der junge Mann besitzt gute Kenntnisse im Deutschen und Französischen und macht bescheidene Ansprüche. Antritt könnte jederzeit erfolgen. Anträge erbitte **Trübner & Co.**, 57. 59 Ludgate Hill, London, E. C.

[697] Für einen jungen Buchhändler, 9 Jahre im Fach thätig, welcher zwei Jahre bei mir als Gehilfe zu meiner vollen Zufriedenheit gearbeitet hat und den ich auf das wärmste als fleißigen u. treuen Mitarbeiter empfehlen kann, suche ich per sofort oder 1. Februar unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.
Greifswald.

J. Bindewald's akadem. Buchh.

[1456] Ich suche Stellung für einen jungen, gut empfohlenen, mit Sprachkenntnissen ausgerüsteten Buchhändler. Derselbe, zur Zeit im Sortimente thätig, besitzt Gymnasialvorbildung bis Unterprima, ist dienstfrei, in allen Verlagsarbeiten, besonders in Buchhaltung, Korrespondenz und Rechnungswesen erfahren und würde am liebsten sehen auf einen Verlagsposten oder eine Kontorstelle im Sortiment. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit und erbitte Anfragen unter R. S. 466.

Leipzig.

K. F. Koehler.

[1089] Ein erfahrener, thatkräftiger Buchhändler, 35 Jahre alt, sucht in einer geachteten Firma möglichst in Hessen-Nassau zum 1. April eine Stellung. Gehalt vorerst gleichgültig; Aussicht auf Lebensstellung erwünscht. Gef. Angebote unter H. L. 1089 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[912] Für Leipzig! — Ein erfahrener, tücht. Gehilfe, rüstig und arbeitsfreudig, im Besitz bester Empfehlungen, sucht Stellung in einem Leipziger Verlags- oder Kommissionsgeschäft. Höhe des Gehaltes Nebensache. Werte Adressen unter C. R. 912 an die Geschäftsstelle des V.-B. erbeten.

[1414] Für einen begabten, mit guten Kenntnissen ausgerüsteten jungen Buchhändler, der bei mir im Herbst v. J. seine dreijährige Lehre beendete und seitdem als Gehilfe arbeitet, suche ich zum 1. April d. J. behufs weiterer Ausbildung eine Gehilfenstelle, am liebsten in einem mit Musikalienhandel verbundenen Sortiment. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.
Eberfeld. **B. Hartmann.**

Vermischte Anzeigen.

[1016] **Galvanos** für Kalenderverleger u. s. w. offeriert bei größerer Abnahme per □ cm 4 ⚡
Hermann Dürfelen in Leipzig.

[1310] In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage die erste Nummer des 30. Jahrganges von:

Der Zoologische Garten.

Zeitschrift
für Beobachtung, Pflege u. Zucht der Tiere.
Organ
sämtlicher deutschen Zoologischen Gärten.

Herausgegeben von der
Neuen Zoologischen Gesellschaft
in Frankfurt a/M.

Redigiert von

Prof. Dr. F. C. Koll.

Jährlich 12 Nummern von mindestens
2 Bogen gr. 8° mit Illustrationen.

Preis des Jahrganges 8 M.

Bar mit 30% Rabatt u. 7/6 Exemplare.

Probenummern gratis!

Inserate fachwissenschaftlichen Inhalts finden durch den Zoologischen Garten die größte und wirksamste Verbreitung; wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit nur 20 ⚡.

Inserate für die erste Nummer, welche in einer besonders großen Auflage erscheint, erbitte mit direkter Post.

Auf Wunsch legen wir den einzelnen Nummern unserer Zeitschrift auch Prospekte, Preisverzeichnisse u. c. bei und bringen hierfür je nach dem Umfang der Prospekte 10–20 M als Beilagegebühr in Anrechnung.

Frankfurt a/M., 10. Januar 1889.

Mahlau & Waldschmidt.

[67] **Gegründet 1865.**

Wilhelm Hoffmann,
Photographische Druckindustrie,
Kunstanstalt für
Lichtdruck, Steindruck, Buchdruck,
Zinkographie und Colorit,
Dresden-Altstadt,
= Marschallstrasse 12/14 =

ausgezeichnet durch die
k. k. österr. goldene Verdienst-Medaille,
prämiiert auf achtzehn Ausstellungen,

empfiehlt seine, den höchsten Anforderungen entsprechend eingerichtete Kunstanstalt zur Herstellung illustrierter Unternehmungen bei kürzester Lieferzeit und billiger Bedienung.
Prelansschläge und Muster stehen zu Diensten.

[1440] Am 5. Januar er. versandte ich meine

Remittenden-Faktur

an alle Firmen, mit welchen ich in Rechnung stehe; diejenigen Handlungen, welche dieselben etwa nicht bekommen haben, wollen gef. verlangen.
Oranienburg, den 6. Januar 1889.

Ed. Frenhoff's Verlag.

[1439] In Beantwortung vielseitiger Anfragen gebe ich hierdurch allen meinen Geschäftsfreunden bekannt, daß ich für Vorauszahlungen auf die in der nächsten Ostermesse fälligen Saldo, welche bis zum

20. März

eingehen, außer 1% Resagio noch 5% Zinsen p. a. vergüte.

Glogau, den 7. Januar 1889.

Carl Flemming.

[18] **Inserate**
für das
Februarheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Januar d. J. zur Ausgabe gelangt, erbitte wir

= bis zum 15. Januar d. J. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro 1/4 Seite 25 M, 1/3 Seite 34 M, 1/2 Seite 50 M, 3/4 Seite 70 M, 1 Seite 80 M, 2 Seiten 120 M, 4 Seiten 150 M, 8 Seiten 250 M, 16 Seiten 400 M netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 ⚡ pro gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 ⚡ pro dreispaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitte direkt per Post.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Inserate pro 1889.

[110] Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, habe ich mich entschlossen für Inserate, welche monatlich einmal in der

Naturwissenschaftlichen Wochenschrift

erscheinen sollen und auf die Dauer eines Jahres aufgegeben werden, einen Rabatt von 50% zu bewilligen, für solche, welche monatlich zweimal erscheinen sollen, einen Rabatt von 66 2/3%.

Aufträge, welche unter obigen Bedingungen Aufnahme finden sollen, müssen bis 20. Januar 1889 in meinen Händen sein; nach diesem Termin treten die alten Rabattsätze für Inserate wieder in Kraft.

Berlin N.W. 6, Luisenplatz 11.

Hermann Riemann.

[1243] Heute versandte ich sowohl

Rechnungsauszug pro 1888

als

Remittenden-Faktur O.-M. 1889.

Auf der Remittendenfaktur sind sämtliche Artikel aufgeführt, welche in meinem Verlag verblieben sind, und wollen Sie daher nur diese Artikel mit mir verrechnen.

Alles andere gehört entweder auf Konto: Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft (Dr. P. Langenscheidt) in Berlin, oder auf Konto: Julius Maier, Separat-Konto (Fr. Doerr) in Stuttgart.

Ich bitte, hierauf genau acht zu haben.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 5. Januar 1889.

Julius Maier.